

5. Mitteilung**„Ernte im vollen Gange“**

Stephan Milhareck, Marion Dunker, LUFA Rostock der LMS Agrarberatung GmbH
Dr. Heidi Jänicke, Landesforschungsanstalt M-V, Dummerstorf

Auch zum offiziell letzten Probeschnitt am 17.05.2016 präsentieren sich die Erträge der Dauergrünland- und Ackergrasflächen im Durchschnitt auf einem niedrigen Niveau. Nur vereinzelt konnten die Erträge des Vorjahres erreicht bzw. übertroffen werden. Die kühlen Temperaturen, vor allem zu Beginn der Vegetationsperiode verhinderten vielerorts höhere Masseerträge. Günstigere Wachstumsbedingungen in den letzten zehn Tagen vor der Probenahme konnten nicht mehr überall ausgleichen, was in den Wochen zuvor fehlte.

Die Rohproteingehalte nahmen auch in dieser Woche auf nahezu allen Standorten ab. Das entspricht dem normalen Verlauf und erscheint schlüssig bei Betrachtung der parallel zu beobachtenden Ertragszuwächse. Im Durchschnitt liegen die Proteinwerte, anders als im Vorjahr, innerhalb oder nur knapp außerhalb des empfohlenen Richtwertbereiches für Grassilagen von 140 – 160 g/kg TM.

Die Zuckergehalte nahmen auf fast allen Ackergrasflächen zu während sie auf den meisten Dauergrünlandstandorten sanken oder nur geringfügig anstiegen. Das Niveau des Vorjahres (225 g/kg TM) konnten die Ackergrasstandorte trotz des Anstieges zum jetzigen Zeitpunkt nicht erreichen. Bei Zuckerwerten dieser Größenordnung sollte eine erfolgreiche Silierung aber trotzdem gut möglich sein.

Für die Verdaulichkeit (HFT-Wert) zeigt sich ein ähnlicher Trend wie für die Zuckergehalte. Während sie auf den Ackergrasstandorten noch einmal anstieg, ging sie auf den Dauergrünlandflächen im Durchschnitt etwas zurück. Auf allen drei Standortgruppen liegen die Werte für die Verdaulichkeit deutlich über den für den ersten Aufwuchs geforderten 50 ml/200 mg TM und damit noch immer überwiegend im sehr günstigen Bereich. Die entsprechenden Energiegehalte sind mit durchschnittlich 7,0 bzw. 7,1 MJ/kg TM in etwa auf dem Vorjahresniveau. Der zu erwartende Rückgang der Energiegehalte fiel jedoch geringer aus als in den Jahren zuvor.

Die Rohfaser- und ADFom-Gehalte nahmen dagegen auf den meisten Flächen weiter zu. Insgesamt liegen aber sowohl die Rohfaserwerte (220 – 240 g/kg TM) als auch die ADFom-Gehalte (240 – 300 g/kg TM) weitestgehend im jeweils angestrebten Bereich. Damit zeigt sich einerseits, dass der für Mitte Mai prognostizierte optimale Schnittzeitpunkt auf einem Teil der Mineralbodenstandorte erreicht wurde und andererseits, dass das Erntefenster, in vielen Fällen weiterhin geöffnet ist.

Das gilt natürlich besonders für den überwiegenden Teil der Niedermoorflächen. Landesweit läuft die Ernte auf dem Grünland und lässt gute Grassilagequalitäten erwarten. Den weiteren Reifeverlauf auf dem Niedermoor möchten wir in einer Woche mitteilen.

Mit dieser Mitteilung möchten wir uns bei allen beteiligten Landwirten für die Zusammenarbeit und die uns überlassenen Flächen bedanken. Wir wünschen, wie jedes Jahr allen Landwirten eine erfolgreiche Siliersaison.